

**Antwort des Senats auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 9.
Februar 2010**

**Rechtsextremistisch und antisemitisch motivierte Aktivitäten
und Straftaten in Bremen und Bremerhaven für den Zeitraum
Oktober bis Dezember 2009**

**Antwort des Senats
auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE
vom 9. Februar 2010**

„Rechtsextremistisch und antisemitisch motivierte Aktivitäten und Straftaten in Bremen und Bremerhaven für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2009“

Die Fraktion DIE LINKE hat die folgende Kleine Anfrage an den Senat gerichtet:

„Rechtsextremistische und antisemitische Aktivitäten und Straftaten in Bremen und Bremerhaven und die Meldungen über eine bundesweite Zunahme von Straftaten mit rechtsextremistischen und antisemitischen Hintergrund, zeigen uns, dass auch weiterhin große Anstrengungen unternommen werden müssen, um nationalistischen und fremdenfeindlichen Aktivitäten sowie Straftaten wirksam vorzubeugen.

Wir fragen den Senat:

1. Welche rechtsextremistisch sowie antisemitisch motivierten Aktivitäten und Straftaten (davon: rechtsextremistisch und antisemitisch motivierte Aktivitäten und Straftaten insgesamt, Propagandadelikte, Gewaltdelikte, rechtsextremistische Straftaten, rechtsextremistische Straftaten mit fremdenfeindlicher Motivation, rechtsextremistische Straftaten mit antisemitischer Motivation sowie rechtsextremistische Straftaten mit fremdenfeindlicher und antisemitischer Motivation) sind dem Senat in den Monaten Oktober bis Dezember 2009 in Bremen und Bremerhaven bekannt geworden?
 - a) gegen in Bremen und Bremerhaven lebende Migrantinnen und Migranten und
 - b) gegen andere hier lebende Personen (mit der Bitte um genaue Auflistung nach Stadtteilen, Straftatbestand analog der obigen Definitionen sowie dem jeweiligen Zeitraum/ Monat)?
2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen rechtsextremistischer und antisemitischer Aktivitäten sowie Straftaten (Übergriffe, Ausschreitungen, Überfälle usw.) in den Monaten Oktober bis Dezember 2009 in Bremen und Bremerhaven festgenommen (bitte nach Stadtteilen, Straftatbestand und dem jeweiligen Zeitraum/ Monat aufschlüsseln)?
3. In wie vielen Fällen wurde Untersuchungshaft verhängt (bitte nach Stadtteilen, Straftatbestand und dem jeweiligen Zeitraum/ Monat aufschlüsseln)?
4. Wie viele Ermittlungsverfahren liefen wegen rechtsextremistischer und antisemitischer Aktivitäten und Straftaten (Übergriffe, Ausschreitungen, Überfälle etc.) in den Monaten Oktober bis Dezember 2009 (bitte nach Stadtteilen, Straftatbestand und dem jeweiligen Zeitraum/ Monat aufschlüsseln)?
5. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt und warum? (bitte nach

Stadtteilen, Straftatbestand und dem jeweiligen Zeitraum/ Monat aufschlüsseln)?

6. Wie viele Personen wurden in dem Zeitraum Oktober bis Dezember 2009 wegen rechtsextremistischer und/oder antisemitischer Straftaten (Anschlägen, Übergriffen, Propagandadelikten, Verstößen gegen das Versammlungsrecht etc.) verurteilt (bitte nach Stadtteilen, Straftatbestand und dem jeweiligen Zeitraum/ Monat aufschlüsseln)?
7. Wie viele Personen wurden in dem Zeitraum Oktober bis Dezember 2009 durch rechtsextremistische und/oder antisemitische Aktivitäten sowie Straftaten (Anschläge, Überfälle etc.)
 - a) leicht verletzt,
 - b) schwer verletzt,
 - c) getötet?

(Bitte die Punkte 7 a) bis c) nach Stadtteilen, Straftatbestand und Zeitraum/ Monat auflisten.)“

Der Senat beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die im Folgenden aufgeführten Daten sind dem polizeilichen Lagebild der politisch motivierten Kriminalität entnommen, sie stellen keine abschließende Statistik dar, sondern können sich aufgrund von Nachmeldungen noch (teilweise erheblich) verändern.

Frage 1:

Welche rechtsextremistisch sowie antisemitisch motivierten Aktivitäten und Straftaten (davon: rechtsextremistisch und antisemitisch motivierte Aktivitäten und Straftaten insgesamt, Propagandadelikte, Gewaltdelikte, rechtsextremistische Straftaten, rechtsextremistische Straftaten mit fremdenfeindlicher Motivation, rechtsextremistische Straftaten mit antisemitischer Motivation sowie rechtsextremistische Straftaten mit fremdenfeindlicher und antisemitischer Motivation) sind dem Senat in den Monaten Oktober bis Dezember 2009 in Bremen und Bremerhaven bekannt geworden?

- a) gegen in Bremen und Bremerhaven lebende Migrantinnen und Migranten und
- b) gegen andere hier lebende Personen (mit der Bitte um genaue Auflistung nach Stadtteilen, Straftatbestand analog der obigen Definitionen sowie dem jeweiligen Zeitraum/ Monat)?

Antwort zu Frage 1:

	Oktober	November	Dezember
Alle politisch motivierten Delikte der PMK ¹ rechts	6	7	8
Davon Propagandadelikte	5	5	7
Davon Gewaltdelikte	1	0	1
Davon fremdenfeindliche Motivation	1	1	1
Davon antisemitische Motivation	0	1	0
Davon fremdenfeindliche u. antisemitische Motivation	0	0	0
Davon übrige rechtsextremistische Straftaten	0	0	0

Es kann zu Doppelnennungen kommen, da einzelne Delikte mehrere Felder abdecken können, z. B. Propagandadelikt und antisemitische Motivation.

¹ Politisch motivierte Kriminalität

Antwort zu Frage 1a):

Oktober 2009						
1 Fall	§ 224 StGB ²	Neustadt	1 TV ³	männlich	1 GS ⁴	männlich
November 2009						
0	./.	./.	./.	./.	./.	./.
Dezember 2009						
1 Fall	§ 130 StGB i.V.m. § 255 StGB ⁵	Findorff	5 TV	männlich	1 GS	männlich

Antwort zu Frage 1b):

Oktober 2009						
0	./.	./.	./.	./.	./.	./.
November 2009						
0	./.	./.	./.	./.	./.	./.
Dezember 2009						
1 Fall	§ 86a StGB	Bremerhaven	TV	unbekannt	0 ⁶	./.

Frage 2:

Wie viele Tatverdächtige wurden wegen rechtsextremistischer und antisemitischer Aktivitäten sowie Straftaten (Übergriffe, Ausschreitungen, Überfälle usw.) in den Monaten Oktober bis Dezember 2009 in Bremen und Bremerhaven festgenommen (bitte nach Stadtteilen, Straftatbestand und dem jeweiligen Zeitraum/Monat aufschlüsseln)?

Antwort zu Frage 2:

Keine.

² Körperverletzung

³ Tatverdächtiger/Tatverdächtige

⁴ Geschädigter/Geschädigte

⁵ Volksverhetzung in Verbindung mit räuberischer Erpressung

⁶ Bsp.: Ein konkreter Geschädigter ist nicht bekannt; die Anzeige erfolgte von Amts wegen.

Frage 3:

In wie vielen Fällen wurde Untersuchungshaft verhängt (bitte nach Stadtteilen, Straftatbestand und dem jeweiligen Zeitraum/ Monat aufschlüsseln)?

Antwort zu Frage 3:

Es gab keine Fälle von Untersuchungshaft.

Frage 4:

Wie viele Ermittlungsverfahren liefen wegen rechtsextremistischer und antisemitischer Aktivitäten und Straftaten (Übergriffe, Ausschreitungen, Überfälle etc.) in den Monaten Oktober bis Dezember 2009 (bitte nach Stadtteilen, Straftatbestand und dem jeweiligen Zeitraum/ Monat aufschlüsseln)?

Antwort zu Frage 4:

Oktober 2009:

Bislang konnten im Oktober 2009 bei 6 Straftaten 1 Tatverdächtiger ermittelt werden. Gegen diese Person wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. Bei den begangenen Straftaten handelt es sich um folgende Delikte:

1 Verfahren	§ 224 StGB	Neustadt	1 TV	männlich	1 GS	männlich
3 Verfahren	§ 86a StGB	Findorff	TV	unbekannt	0	./.
1 Verfahren	§ 86a StGB	Burgdamm	TV	unbekannt	0	./.
1 Verfahren	§ 86a StGB	Bremerhaven	TV	unbekannt	0	./.

November 2009:

Bislang konnten im November 2009 bei 7 Straftaten 5 Tatverdächtige ermittelt werden. Gegen diese Personen wurden Ermittlungsverfahren eingeleitet. Bei den durch diesen Personenkreis begangenen Straftaten handelt es sich um folgende Delikte:

1 Verfahren	§ 130 StGB	Österreich/ Habenhausen ⁷	1 TV	männlich	1 GS	männlich
1 Verfahren	§ 86a StGB	Neustadt	1 TV	männlich	0	./.
1 Verfahren	§ 86a StGB	Veogesack	1 TV	männlich	0	./.
1 Verfahren	§ 86a StGB	Bundesgebiet ⁸	TV	unbekannt	0	./.
1 Verfahren	§ 130 StGB	Hamburg/Bremen ⁹	9 TV	männlich	0	./.
1 Verfahren	§ 130 StGB	Walle	TV	unbekannt	0	./.
1 Verfahren	§ 86a StGB	Vahr	1 TV	männlich	1 GS	männlich

⁷ Tatbegehung mittels E-Mail aus Österreich

⁸ Tatbegehung durch Verbreitung einer verbotenen DVD über einen Internetanbieter

⁹ Tatörtlichkeit: Zugstrecke Hamburg-Bremen

Dezember 2009:

Bislang konnten im Dezember 2009 bei 8 Straftaten 4 männliche und 1 weibliche TV ermittelt werden. Gegen diese Personen wurden Ermittlungsverfahren eingeleitet. Bei den durch diesen Personenkreis begangenen Straftaten handelt es sich um folgende Delikte:

1 Verfahren	§ 86a StGB	Bremerhaven	1 TV	männlich	0	./.
1 Verfahren	§ 86a StGB	Bremerhaven	TV	unbekannt	0	./.
1 Verfahren	§ 86a StGB	Veogesack	TV	unbekannt	0	./.
1 Verfahren	§ 130 StGB	Findorff	5 TV	männlich	1 GS	männlich
1 Verfahren	§ 86a StGB	Horn	1 TV	weiblich	1 GS	männlich
1 Verfahren	§ 86a StGB	Neustadt	1 TV	männlich	0	./.
1 Verfahren	§ 86a StGB	Ostertor	1 TV	männlich	0	./.
1 Verfahren	§ 86a StGB	Neustadt	1 TV	männlich	1 GS	männlich

Frage 5:

In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt und warum? (bitte nach Stadtteilen, Straftatbestand und dem jeweiligen Zeitraum/ Monat aufschlüsseln)?

Antwort zu Frage 5:

Eine Monatsstatistik über Ermittlungsverfahren mit politisch motiviertem Hintergrund, über deren Gegenstand, Aufteilung nach Stadtteilen und Erledigung, wird bei der Staatsanwaltschaft Bremen nicht geführt.

Daher kann die Frage in der zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem personellen Aufwand nicht beantwortet werden.

Frage 6:

Wie viele Personen wurden in dem Zeitraum Oktober bis Dezember 2009 wegen rechtsextremistischer und/oder antisemitischer Straftaten (Anschlägen, Übergriffen, Propagandadelikten, Verstößen gegen das Versammlungsrecht etc.) verurteilt (bitte nach Stadtteilen, Straftatbestand und dem jeweiligen Zeitraum/ Monat aufschlüsseln)?

Antwort zu Frage 6:

Eine Monatsaufstellung über Verurteilungen in Strafverfahren mit politisch motiviertem Hintergrund lässt sich aus den nach bundeseinheitlichen Kriterien geführten Justizstatistiken nicht ableiten.

Daher kann die Frage in der zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem personellen Aufwand nicht beantwortet werden.

Frage 7:

Wie viele Personen wurden in dem Zeitraum Oktober bis Dezember 2009 durch rechtsextremistische und/oder antisemitische Aktivitäten sowie Straftaten (Anschläge, Überfälle etc.)

- a) leicht verletzt,
- b) schwer verletzt,
- c) getötet?

(Bitte die Punkte 7 a) bis c) nach Stadtteilen, Straftatbestand und Zeitraum/ Monat auflisten.)“

Antwort zu Frage 7a):

Eine männliche Person wurde in Bremen-Neustadt durch eine Straftat nach § 224 StGB im Oktober leicht verletzt.

Antwort zu den Fragen 7b) – 7c):

Keine Person.